

Je Woche

17. Jahrgang
ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Foto © Rapid Eye Movies

Kino: DRIVE MY CAR

Ausgabe 51

vom 19. – 25. Dezember 2021

Inhalt

- Shell- „Spider-Man: No Way Home" immersives ScreenX - Format bricht Rekorde
- Ein Kommentar von Regisseur Ryusuke Hamaguchi
DRIVE MY CAR (2021)
- DRIVE MY CAR
Regie: Ryusuke Hamaguchi (Japan) Mischung aus Road-Movie, Elementen der Selbstreferenzialität und Beziehungsfilm

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturexpress.de
www.kulturexpress.info
www.svenska.kulturexpress.info
Kulturexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
USt-idNr.: DE249774430
redaktion@kulturexpress.de



Filmszene aus: „Spider-Man: No Way Home“ (c) Sony Pictures

„Spider-Man: No Way Home“ immersives ScreenX - Format bricht Rekorde

Der weltweit führende Produzent von Premium-Filmformaten und Kinatechnologien, gab bekannt, dass „Spider-Man: No Way Home“ den größten Kinostart eines Films verzeichnete, der bisher in Nordamerika im ScreenX-Format gezeigt wurde. Der mit Spannung erwartete Film wurde in 66 ScreenX-Kinos vorgeführt und hat in Nordamerika über 2 Millionen Dollar eingespielt.

Der Kinohit wurde weltweit in 192 ScreenX-Kinos in 31 Ländern gezeigt und hat bisher 3,7

Millionen Dollar eingespielt. Einige weitere Länder, darunter Japan, werden im Januar 2022 folgen.

Spider-Man: „Non Way Home“ in ScreenX dehnt spezielle Sequenzen des Films, die nur in ScreenX verfügbar sind, auf die linke und rechte Seitenwand des Auditoriums aus und umgibt die Zuschauer mit erweiterten Bildern, die auf natürliche Weise ihr peripheres Sehen ausfüllen. CJ 4DPLEX arbeitete eng mit Sony Pictures zusammen, um die bestmögliche Filmqualität zu gewährleisten, und wählte über acht Schlüsselszenen des Films für die exklusive ScreenX-Version aus. ScreenX zieht Kinobesucher in die Geschichte auf der Hauptleinwand hinein und lässt sie in eine Virtual-Reality-ähnliche Umgebung mit einer Auflösung in Kinoqualität eintauchen.

Weitere ScreenX-Kinohighlights: In Großbritannien, mit 20 ScreenX-Kinos, hatte das Format mit 205.000 \$ sein bisher größtes Eröffnungswochenende; in Korea, mit 50 ScreenX-Kinos, verzeichnete der Film ein Eröffnungswochenende von über 530.000 \$, der beste Start für das Format seit Beginn der Pandemie.

„Sony Pictures liefert auch weiterhin erlebnisreiche Filme, die Kinofans wieder in die Kinos bringen. Wir sind begeistert, dass das Publikum ScreenX weiterhin entdeckt und die Möglichkeit hatte, Spider-Man: No Way Home in diesem Format an diesem monumentalen und rekordverdächtigen Wochenende weltweit in den Kinos zu

sehen“, so Don Savant, CEO & President, CJ 4DPLEX America.

„Wir sind Sony Pictures sehr dankbar und freuen uns, dass die Kinobesucher in die Kinos zurückkehren und Spider-Man: No Way Home in ScreenX erleben wollen, einer immersiven Präsentation, die sich dramatisch von der Präsentation zu Hause unterscheidet“, so JongRyul Kim, CEO von CJ 4DPLEX.

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie hat CJ 4DPLEX 54 neue ScreenX-Standorte eröffnet und damit sein weltweites Netz von Kinosälen auf 367 erhöht.

Foto (c) CJ 4DPLEX/ Boxoffice Staff



CJ 4DPLEX ist ein führendes Unternehmen für Kinotechnologie der nächsten Generation mit Hauptsitz in Seoul und internationalen Niederlassungen in Los Angeles und Peking. Das Unternehmen hat innovative Filmtechnologien für Kinos auf der ganzen Welt entwickelt, darunter „ScreenX“, „4DX“ und „4DX Screen“, die es den Konsumenten ermöglichen, Filme auf eine Art und Weise zu erleben, die vorher nicht möglich war.

CJ 4DPLEX ist Teil des CJ Group Konglomerats, zu dem auch die Unterhaltungskonzerne CJ CGV, die fünftgrößte Kinokette der Welt, und CJ ENM (CJ Entertainment & Media) gehören, die den mit dem Academy Award, Golden Globe und SAG Awards ausgezeichneten Film „Parasite“ produziert haben. CJ 4DPLEX wurde von Fast Company zum innovativsten Unternehmen 2017 und 2019 im Bereich Live-Events gekürt, und die Technologie wurde 2015 und 2018 mit Silber bei den Edison Awards in der Kategorie Media and Visual Communications-Entertainment ausgezeichnet.

ScreenX ist das erste Multiprojektionskino der Welt mit einem immersiven 270-Grad-Sichtfeld. Durch die Erweiterung des Bildes über den Rahmen hinaus auf die Wände des Theaters platziert ScreenX das Publikum direkt im Zentrum

der Geschichte und schafft so ein visuelles, immersives Seherlebnis wie kein anderes. Bis heute gibt es weltweit über 367 ScreenX-Auditorien in 38 Ländern.

4DX bietet Kinobesuchern ein multisensorisches Kinoerlebnis, bei dem die Zuschauer durch Bewegung, Vibration, Wasser, Wind, Schnee, Blitze, Gerüche und andere Spezialeffekte, die das Bild auf der Leinwand verstärken, eine Verbindung zum Film herstellen können. Jedes 4DX-Auditorium verfügt über eine bewegungsbaasierte Bestuhlung, die mit mehr als 21 verschiedenen Effekten synchronisiert und von einem Team erfahrener Redakteure optimiert wird. Bis heute gibt es weltweit über 779 4DX-Säle in mehr als 68 Ländern.

4DXScreen ist eine leistungsstarke Kombination der Super-Premium-Immersive-Theater-Technologien von ScreenX und 4DX in einem Auditorium, die ein noch nie dagewesenes Erlebnis für Kinobesucher schafft. Bis heute sind 41 4DXScreens rund um den Globus installiert.

Meldung: PRNewswire, Sarasota, FL

www.cj4dx.com/

Erstes deutsches CJ 4D PLEX im ScreenX Format in Kassel eröffnet

Filmpalast Kino hat eine Vereinbarung mit dem Weltmarktführer bei Kinosystemen CJ 4D PLEX getroffen, durch die das allererste ScreenX-Kino und ein neues 4DX-Lichtspielhaus mit dem neuesten

Motion Chair-Modell wurde im Juni 2019 in Kassel eröffnet.

ScreenX ist das weltweit erste Multi-Projektionsystem für Kinos, das eine völlig neuartige



v.l.n.r.: Marlis Kieft und Juliane de Boer, CEOs Filmpalast und JongRyul Kim, CEO CJ 4DPLEX, Foto (c) CJ 4DPLEX/ Cision

Kinoerfahrung bietet. Mit ScreenX werden Kinobesucher regelrecht in die Handlung hineingezogen, indem ausgewählte Szenen von Hauptfilm und Kinowerbung auch auf die seitlichen Kinowände projiziert werden.

Mit 4DX wird das Publikum in das Leinwandgeschehen von aktionsgeladenen Blockbustern eingebunden. Das gewohnte Filmerlebnis wird durch Spezialeffekte wie bewegungssynchronisierte Sitze, Wind, Nebel, Regen, Blitz, Schnee, Seifenblasen, Vibration und Düfte aufgewertet. Dadurch entsteht eines der innovativsten Kinoformate der Branche, das die Fans in die Action auf der Kinoleinwand miteinbezieht.

Das 4DX-Lichtspielhaus im Filmpalast Kassel ist mit den neuesten 4DX Motion Chairs ausgestattet, die den Kinobesucher quasi in die vierte Dimension katapultieren. Diese neuesten und hochwertigsten 4DX-Sessel bieten Warmlufteffekt und extra Bewegungen.

„Wir begrüßen die Kooperation mit Filmpalast an Deutschlands erstem ScreenX-Lichtspielhaus“, sagte JongRyul Kim, CEO von CJ 4DPLEX. „Wir sind sehr glücklich über die Zusammenarbeit mit dem perfekten Partner, um das Kinoerlebnis zu revolutionieren, und freuen uns viele gemeinsame Projekte.“

„4DX und ScreenX sind das Herzstück eines tollen und hochgradig innovativen Kinoprojekts und Erlebniskonzepts, die wir in Kassel vorstellen. Wir wollen einen Raum für alle Kinofans, alle Generationen und ihre Begeisterung für verschiedene Genres schaffen. Ob jung oder alt, für Pärchen, Singles, Klangbegeisterte und Abenteurer, aber auch für Fans der klassischen Kinounterhaltung“, sagte Juliane de Boer, CEO von Filmpalast. „Wir sind ein Familienunternehmen in der 2. Generation und haben in der schnelllebigen Welt den Glauben an das traditionelle Kino nicht verloren. Gleichzeitig verschießen wir uns nicht der Innovation und dem technologischen Wandel. Wir importieren zwei vielversprechende Konzepte aus Korea und sind stolz und voller Zuversicht, dass wir unser Publikum aus seinen gemütlichen und mit modernster Technik ausgestatteten Wohnzimmern wieder in die Kinos locken können.“

Filmpalast 4DX ist das weltweit erste 4DX-Lichtspielhaus, das komplett mit Extreme Motion Chairs ausgestattet ist. Kinobesucher, die auf ein innovatives Kinoerlebnis brennen, können die 4DX Motion-Technologie in den Sitzen im Filmpalast 4DX-Lichtspielhaus genießen.

ScreenX ist das weltweit erste Multi-Projektionsystem für Kinos. Es wurde 2012 von CJ CGV erdacht, Teil des südkoreanischen Mischkonzerns CJ Group. Neben 4DX, der multisensorischen Kinotechnologie mit Bewegung und Umwelteffekten, ist es eines der „Kinoformate der Zukunft“. Mit ScreenX werden Kinobesucher regelrecht in die Handlung hineingezogen, indem das Filmbild von Hauptfilm und Kinowerbung auch auf die seitlichen Kinowände projiziert und auf 270° erweitert wird. Weltweit wurde ScreenX bereits in 221 Kinosälen installiert. Bei der ShowEast 2018 erhielt ScreenX den Preis als „Innovator of the Year“. www.screenx.co.kr

Meldung: CJ 4DPLEX, Seoul

SPIDER-MAN: NO WAY HOME

Der neue Spider-Man hat an seinem Startwochenende die Kinos in ein großes Multiversum verwandelt. Die begeisterten Fans machten aus den Kinosälen Spider-Man Festsäle und feierten ihren Helden in zumeist ausverkauften Vorstellungen mit enthusiastischem Schlussapplaus. Mit über 970.000 Besucherinnen und Besuchern und einem Einspielergebnis von über 10 Mio. Euro in den ersten 5 Tagen verzeichnet SPIDER-MAN: NO WAY HOME das zweitbeste Kinostartwochenende dieses Jahres – und verbesserte die Zahlen des Vorgängerfilms „Far From Home“ um das Doppelte.

In den USA brach der Film alle Pandemie-Rekorde und startete als bester Film des Jahres mit einem Einspielergebnis von 253 Mio. US-Dollar. Dies sicherte SPIDER-MAN: NO WAY HOME den drittbesten Kinostart aller Zeiten – nicht nur in den USA, sondern mit über 587 Mio. US-Dollar weltweit. SPIDER-MAN: NO WAY HOME erzielte das beste internationale Box-Office-Ergebnis für einen Film der Sony Pictures Entertainment.

Filmbeschreibung

Zum ersten Mal in der Filmgeschichte von Spider-Man ist die Identität unseres freundlichen Helden aus der Nachbarschaft enthüllt – was seine Pflichten als Superheld mit seinem normalen Leben in Konflikt bringt und wodurch diejenigen, die ihm am meisten am Herzen liegen, in Gefahr geraten. Als er die Hilfe von Doctor Strange in Anspruch nimmt, um sein Geheimnis wiederherzustellen, reißt dessen Zauber ein Loch in ihre Welt und setzt die mächtigsten Schurken frei, die jemals ein Spider-Man in irgendeinem Universum bekämpft hat. Jetzt ist es an Peter, seine bisher größte Herausforderung zu meistern, die nicht nur seine eigene Zukunft für immer verändern wird, sondern auch die Zukunft des Multiversums.

An der Seite von Tom Holland als Peter Parker, Zendaya als MJ und Jacob Batalon als Ned Leeds sind außerdem Benedict Cumberbatch als Doctor Strange, Jon Favreau als Happy Hogan und Marisa Tomei als Tante May zu sehen.

Regie führt erneut Jon Watts, der bereits die Blockbuster-Vorgänger „Spider-Man: Homecoming“ und „Spider-Man: Far From Home“ inszenierte. Das Drehbuch stammt wieder von Chris McKenna und Erik Sommers. SPIDER-MAN: NO



Hauptplakat "Spider-Man - No Way Home" © 2021 MARVEL

WAY HOME basiert auf den Comics von Stan Lee und Steve Ditko und wurde produziert von Kevin Feige und Amy Pascal. Als Executive Producers zeichnen Louis D'Esposito, Victoria Alonso, JoAnn Perritano, Rachel O'Connor, Avi Arad und Matt Tolmach verantwortlich.

Meldung: © 2021 Sony Pictures Entertainment Inc.

Hyundai IONIQ 5

Foto © Hyundai Motor Europe

„Diese aufsehenerregende Aktion unterstreicht den Einfallsreichtum unseres berühmten Superhelden und unseres neuen E-CUV“, sagt Andreas-Christoph Hofmann, Vice President Mar-



Hyundai Motor hat den Kinostart von Spider-Man: No Way Home mit einer einzigartigen PR-Aktion promotet, bei der der Hyundai IONIQ 5 im Mittelpunkt stand: Das batterieelektrische CUV, das gemeinsam mit dem Hyundai TUCSON im jüngsten Film von Sony Pictures zu sehen ist, wird bis zum 3. Januar 2022 auf eine eher ungewöhnliche Weise in Berlin zu sehen sein.

Im Rahmen der öffentlichkeitwirksamen Maßnahme wird der Hyundai IONIQ 5 im Sony Center am Potsdamer Platz, einem der bekanntesten Orte in Deutschlands Hauptstadt, im Spinnennetz von Spider-Man von der Decke nach unten hängen. Im Vorfeld des Kinostarts in Deutschland am 15. Dezember hat Hyundai eine integrierte Marketingkampagne gestartet, die einen globalen Hyundai TV-Spot und eine Reihe von digitalen Werbeaktivitäten umfasst.

Marketing and Product bei Hyundai Motor Europe. „In Zusammenarbeit mit Sony Pictures haben wir das Sony Center Berlin als Schauplatz für diese spektakuläre Aktion gewählt, um einen Vorgeschmack auf Spider-Man: No Way Home in das Herz Europas zu bringen – mit unserem fortschrittlichen IONIQ 5 als Hauptattraktion.“

Begleitend zur PR-Maßnahme plant Hyundai die Veröffentlichung eines Spots auf YouTube und anderen gängigen Social-Media-Kanälen. Der Clip liefert spannende Einblicke wie der IONIQ 5 an der Decke des Sony Center in Berlin angebracht wurde und welche Rolle Spider-Man, Doctor Strange und das MULTIVERSUM beim Transport zuteil wurde.

Der IONIQ 5 ist das erste Modell der neuen Submarke Hyundai IONIQ. Das E-CUV basiert auf der Electric Global Modular Platform (E-GMP) der

Hyundai Motor Group für batterieelektrische Fahrzeuge. Kunden können zwischen zwei Batterieoptionen – 58 kWh oder 72,6 kWh – und Allrad- oder Heckantrieb wählen. Die Version mit Heckantrieb und 72,6 kWh bietet mit einer einzigen Ladung eine maximale Reichweite von bis zu 481 Kilometern (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 17,9–16,8; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0)

Dank der 800-Volt-Schnellladetechnologie können beide Batterieoptionen an geeigneten Ladesäulen in nur 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufgeladen werden. Kunden profitieren außerdem von der Vehicle-to-Load-Funktion (V2L),

mit der sich elektronische Geräte wie Laptops oder E-Scooter während der Fahrt oder im Stand mit Strom versorgen aufladen lassen.

Der Hyundai IONIQ 5 stößt sowohl bei Verbrauchern als auch bei Medien auf positive Resonanz. In den letzten Monaten hat das E-CUV eine Reihe von Auszeichnungen erhalten, erst kürzlich wurde das jüngste Elektromodell von Hyundai beispielsweise zum “German Car of the Year” 2022 gekürt.

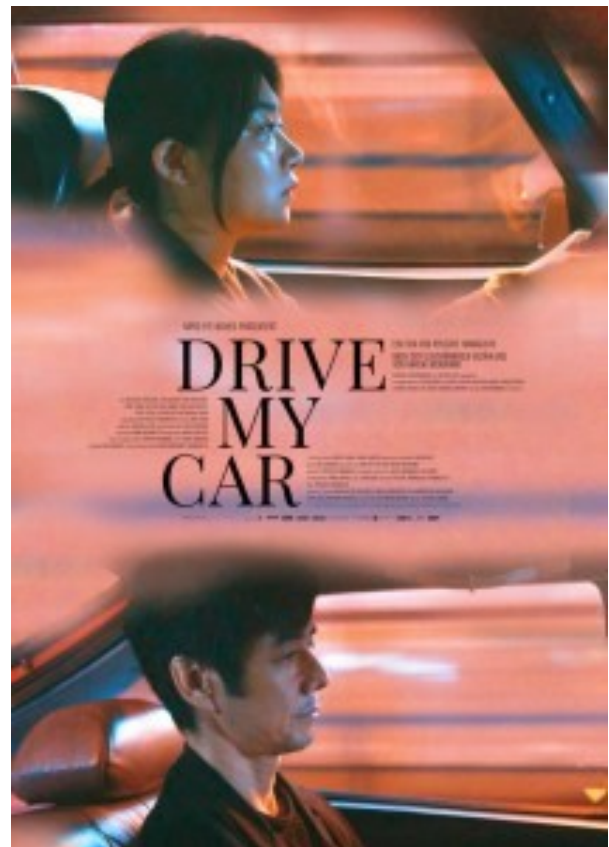
Meldung: AIM - CREATIVE STRATEGIES & VISIONS, Berlin

KINO

DRIVE MY CAR

Regie: Ryusuke Hamaguchi
(Japan) Mischung aus
Road-Movie, Elementen
der Selbstreferenzialität
und Beziehungsfilm

Kinostart ab 23. Dezember 2021: Ein Film von Ryusuke Hamaguchi nach der gleichnamigen Erzählung von Haruki Murakami, obwohl in Japan lebend einem sehr koreafreundlichen Autor, der in seinen Erzählungen eine kulturelle Verbindung zwischen den Nationen zu knüpfen sucht. Kafuku (Hidetoshi Nishijima), ein Bühnenschauspieler und Regisseur, ist glücklich verheiratet mit der Drehbuchautorin Oto (Reika Kirishima). Plötzlich stirbt Oto und hinterlässt ein Geheim-





nis. Zwei Jahre später erhält Kafuku, der den Verlust seiner geliebten Frau noch nicht verkraftet hat, das Angebot, bei einem Theaterfestival in Hiroshima „Onkel Wanja“ von Tschechow zu inszenieren. Dort lernt er Misaki (Toko Miura) kennen, eine zurückhaltende junge Frau, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Während der gemeinsamen Fahrten öffnen sich Fahrerin und Fahrgast, dabei holen Kafuku die Rätsel der Vergangenheit ein, die ihn im Stillen verfolgen.

Im Film steckt etwas aus der filmischen Erzählung „Rückkehr nach Montauk“ (2017) in der Regie von Volker Schlöndorff. Die Meldodramatik ist ähnlich schwer aufgefasst nur die Kulturbranche betreffend, deren Abläufe und Akteure im

Film meist selbst referierend sind und damit stark auf sich selbst fixiert. Obwohl die Konstellationen im Film völlig andere sind. Dabei handelt es sich bei DRIVE MY CAR um einen knapp 3-Stunden Streifen, der Ausdauer kostet, um von Anfang bis Ende zuzuschauen. Die Filmthematik genügt auch nicht allein japanischen Ansprüchen, sondern ist, durchgängig dialogisch verknüpft, einem internationalen Publikum würdig. Highlight im Film ist der knallig rote Saab, der den beiden Hauptakteuren während der ausgedehnten Fahrten entlang der Küstenstreifen und durch die Landschaften Japans als Gefährt dient. Wobei für japanische Verhältnisse eine Frau am Steuer als Chauffeurin schon als

gesellschaftliches Zugeständnis gewertet werden kann.



Technische Daten

Land: Japan 2021

Länge: 179 Minuten

Format: 1.85:1, 5.1

Fassung: Japanisch mit deutschen Untertiteln

Originalsprache: Japanisch, Koreanisch, Englisch, Kantonesisch, Mandarin, Tagalog, Indonesisch, Deutsch, Malaysisch.

FSK: tba.

Bestes Drehbuch – FESTIVAL DE CANNES 2021

Deutscher Verleih: Rapid Eye Movies

Besetzung

Hidetoshi Nishijima Yusuke Kafuku

Toko Miura Misaki Watari

Masaki Okada Koshi Takatsuki

Reika Kirishima Oto Kafuku

Park Yurim Lee Yoon-a

Jin Daeyeon Yoon-su

Stab

Regie: Ryusuke Hamaguchi

Drehbuch: Ryusuke Hamaguchi und Oe Takamasa

Nach einer Erzählung von Haruki Murakami

Produzent: Yamamoto Teruhisa

Co-Produzenten: Kondo Tamon, Lee Eunyoung

Ausführende Produzenten: Nakanishi Kazuo, Sadai Yuji

Kamera: Shinomiya Hidetoshi



Ton: Kadoaki Izuta

Produktionsdesign: Seo Hyeonsun

Kostüm: Koketsu Haruki

Schnitt: Azusa, Yamazaki

Musik: Ishibashi Eiko

Produktionsfirmen: C&I Entertainment Inc., Culture Entertainment Co., Ltd., Bitters End, Inc.

Mit Unterstützung von: The Agency for Cultural Affairs, Government of Japan through the Japan Arts Council, J-LOD Subsidy Program for JAPAN CONTENT.



Ein Kommentar von Regisseur Ryusuke Hamaguchi

DRIVE MY CAR (2021)

Nach seinem Abschluss an der Universität von Tokio arbeitete er einige Jahre in der Filmbranche, bevor er an der Universität der Künste in Tokio ein Filmstudium aufnahm. Sein Abschlussfilm „Passion“ wurde 2008 auf dem San Sebastian Film Festival und im Wettbewerb von Tokyo FILMeX gezeigt. Seitdem hat er kontinuierlich an Filmen gearbeitet. Dazu gehören die japanisch-koreanische Co-Produktion „The Depths“ (2010), die bei Tokyo FILMeX gezeigt wurde. Ryusuke Hamaguchi wurde 1978 in Kanagawa, Japan geboren.

KOMMENTAR

Es gibt drei Gründe, warum ich einen Film über Haruki Murakamis Erzählung DRIVE MY CAR machen wollte.

Zum einen geht es um Kafuku und Misaki und um die Interaktionen zwischen diesen beiden faszinierenden Figuren. Und diese Interaktionen finden in einem Auto statt. Das weckte bei mir Erinnerungen an intime Gespräche, die nur in diesem abgeschlossenen Kosmos entstehen können. Weil es auch ein sich bewegender Raum ist, ist er eigentlich nirgendwo, und es gibt Zeiten, in denen solch ein Ort uns hilft, Aspekte von uns selbst zu entdecken, die wir noch nie jemandem gezeigt haben, oder Gedanken, die wir vorher nicht in Worte fassen konnten.

Als nächstes hat die Erzählung das Handeln zum Thema. Schauspielern heißt, mehrere Identitäten zu haben, was sozusagen eine gesellschaftlich akzeptierte Form des Wahnsinns ist.

Diesen Beruf auszuüben, ist natürlich zermürbend und führt manchmal sogar zu Nervenzusammenbrüchen. Aber ich kenne Menschen, die keine andere Wahl haben, als es zu tun. Und diese Menschen, die um ihr Leben spielen, werden tatsächlich durch diesen Wahnsinn geheilt, der es ihnen ermöglicht, weiterzuleben. Diese Art von Schauspielerei als „Überlebensstrategie“ ist etwas, das mich schon lange interessiert.

Der letzte Faktor ist die zweideutige Figur des Takatsuki und die Art, wie seine „Stimme“ dargestellt wird. Kafuku ist sich ziemlich sicher, dass Takatsuki mit seiner Frau geschlafen hat, bevor sie starb und er hält den Mann für einen „nicht besonders geschickten Schauspieler“. Doch eines Tages deckt Takatsuki Kafukus blinden Fleck auf: „Wenn wir hoffen, einen anderen Menschen wirklich zu sehen, müssen wir damit beginnen, in uns selbst zu schauen.“ Durch diese ziemlich stereotype Bemerkung ist Kafuku am Boden zerstört, denn er spürt intuitiv, dass es sich um eine „Wahrheit“ handelt, zu der er allein nie hätte gelangen können – „Seine Worte waren klar und voller Überzeugung. Er hat nicht geschauspielert, so viel ist sicher.“

Ich dachte: „Ich kenne solche Stimmen. Ich habe sie schon im wirklichen Leben gehört.“ Außerdem wusste ich, dass man, wenn man eine solche Stimme hört, nicht mehr derselbe sein kann wie vorher und dass man verpflichtet ist, auf das zu antworten, was diese Stimme von einem verlangt. Die Erzählung geht nicht darauf ein, was danach geschah und ich hatte das Gefühl, dass Kafukus Antwort noch nicht dargestellt worden war.

Als ich mit der Verfilmung dieser Erzählung begann, die voller faszinierender Elemente steckt, war es mein Ziel, diese Fragen und Antworten als eine Kette von „Stimmen“ zu entfalten, die die Wahrheit enthalten, wie sie in der Geschichte dargestellt wird, um zu Kafukus endgültiger Antwort zu gelangen. Dabei ging es auch darum, eine Erfahrung für das Publikum zu schaffen, die es ihm ermöglicht, die Wahrheit durch die Fiktion des Schauspiels kontinuierlich und intuitiv zu spüren.

Schafft der Film DRIVE MY CAR das? Ich weiß es nicht. Ich denke, die Antwort auf diese Frage wird noch lange auf sich warten lassen.

Aber ich kann jetzt schon sagen, dass die Zeit, die wir mit den Dreharbeiten zu diesem Werk verbracht haben, eine glückliche war. Alle Figuren – angefangen bei Kafuku, der von Hidetoshi Nishijima dargestellt wird – drücken Schmerz aus, dennoch habe ich bei allen Schauspielern am Set die Freude am Spielen gespürt. Und was wurde schließlich von der Kamera gefilmt? Ich bin sehr gespannt, wie das Publikum diesen Film interpretieren und darauf reagieren wird.

* Zitate aus DRIVE MY CAR sind aus Men Without Women von Haruki Murakami (Alfred A. Knopf; übersetzt von Philip Gabriel und Theodore Goossen)

Filmografie

2021 DRIVE MY CAR

2021 Wheel of Fortune and Fantasy

2018 Asako I & II

2016 Heaven is Still far Away

2015 Happy Hour

2013 Touching the Skin of Eeriness

2013 Storytellers (Dokumentarfilm), Co-Regie mit Ko Sakai

2013 Voice of the Waves-Kisenuma (Dokumentarfilm), Co-Regie mit Ko Sakai

2013 Voice of the Waves – Shinchi Town (Dokumentarfilm), Co-Regie mit Ko Sakai

2012 Intimacies

2011 Sound of Waves Dokumentarfilm), Co-Regie mit Ko Sakai

2010 The Depths

2009 I Love Thee for Good (Kurzfilm)

2008 Passion